

Anleihe: M. 200 000 in 4½% Oblig. à M. 500, aufgenommen lt. G.-V. v. 29.3.1904 zur Verstärkung der Betriebsmittel, begeben zu pari. Rückzahlbar zu 103% mit mind. 5% ab 1910. Auslos. im März auf 1/10. Zs. 1./4. u. 1./10. Nicht hypoth. eingetragen. In Umlauf Ende 1913 M. 160 000.

Hypothesen: M. 256 666.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quart. in Bernburg oder Berlin. 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 12% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von zus. M. 1800 fest. Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz 200 122, Immobil. 689 638, Masch. 338 363, Trockenkanalanlage 40 152, Eisenbahnanlage 12 381, Kleinbahnanlage 5805, Hänge- u. Drahtseilbahn 64 347, Pferde u. Wagen 11 651, Utensil. 3, Tongrube bei Gröna 1001, Avale 35 000, Beteilig. 4075, Kassa 807, Wechsel 32 512, Effekten 21 940, Inventurbestände 228 703, Bank- u. Postscheckguth. 112 839, Debit. 142 774. — Passiva: A.-K. 1 050 000, Hypoth. 256 666, Oblig. 160 000, do. Zs.-Kto 1670, R.-F. 56 674 (Rückl. 4080), Spez.-R.-F. 160 000, Delkr.-Kto 10 000, Disp.-F. 40 000, Talonsteuer-Res. 5000 (Rückl. 1000), Kredit. 113 628, Div. 73 500, do. unerhob. 120, Tant. an Vorst. 5591, do. an A.-R. 4143, Vortrag 5124. Sa. M. 1942 119.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Gehälter, Reisespesen, Feuerversich., Steuern, Zs. etc. 78 962, Kursverlust 161, Abschreib. 61 723, Gewinn 93 439. — Kredit: Vortrag 11 833, Fabrikat.-Kto 222 452. Sa. M. 234 286.

Dividenden 1898—1913: 8, 8, 4½, 0, 0, 0, 0, 3, 6, 8, 7, 0, 0, 6, 6, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.

Direktion: Max Arndt. **Prokuristen:** Wilh. Starke, Heinr. Köllner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Fabrikbes. Dr. P. Prüssing, Göschwitz a. S.; Stellv. Dir. W. Eck, Dir. Dr. M. Frenzel, Halle a. S.; Dir. Dr. F. Kersten, Lengfeld bei Bad Kösen; Dir. B. Gersmann, Halberstadt; Dir. Dr. F. Kluge, Bad Berka a. d. Ilm; Dir. W. Klein, Wernigerode a. H.

Zahlstellen: Bernburg: Eig. Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Halle a. S.: Reinhold Steckner; Berlin: Raehmel & Boellert; Hannover: A. Spiegelberg; Heidelberg: Fil. der Rheinischen Creditbank.

Cement- u. Kalkwerk Bestwig Act.-Ges. in Bestwig.

Gegründet: 29./12. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Auf das A.-K. brachten ein die Sauerländischen Kalk- u. Cementwerke, G. m. b. H., ihre sämtl. Anlagen etc. für M. 600 000.

Zweck: Erwerb u. Ausbeutung von Kalksteinbrüchen, Herstellung von Zement, Kalk- u. Ziegelsteinen, sowie verwandt. Erzeugnissen. 1907/1908 Errichtung einer neuen Drehofenanlage nebst Zementmühle, infolgedessen der Zementwerksbetrieb 1908 5½ Monate stillstehen musste. Produktionsfähigkeit jährl. 175 000 Fass. Die Ges. ist bei dem Rhein.-Westfäl. Zementsyndikat G. m. b. H. beteiligt. Das Zementwerk wurde im Okt. 1909 bis auf weiteres stillgelegt u. die Beteil. gegen eine angemessene Vergüt. an die Portland-Zement- u. Wasser-Kalkwerke Mark abgetreten.

Kapital: M. 821 000 in 821 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./4. 1900 beschloss zwecks Erweiter. des Betriebes Erhöhung um M. 250 000 (a. M. 1 250 000), übernommen von den Aktionären zu pari. Die G.-V. v. 15./7. 1903 verfügte Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3 : 2 u. Ankauf von 2 Aktien auf M. 832 000. Frist bis 15./11. 1903. Buchgewinn M. 418 000, verwandt mit M. 198 913 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902, mit M. 58 087 zu Abschreib.; aus dem Rest von M. 161 000 wurde ein R.-F. gebildet, der sich nach Deckung der Unterbilanzen pro 1903 u. 1904 auf M. 1185 reduzierte. Ende 1906 betrug der Verlust wieder M. 87 099. Zur Tilg. desselben, zu Abschreib. u. zur Verbesserung der Betriebseinrichtung beschloss die a. o. G.-V. v. 15./9. 1906 Zuzahl. von M. 200 auf jede Aktie, die dadurch 5% Vorz.-Aktien werden sollten. Bis ult. 1906 erklärten sich die Inh. von 821 Aktien zur Zuzahl. bereit; 10 Stück nicht zugezahlte St.-Aktien wurden im Verhältnis 5 : 4 auf 8 zus.gelegt u. 1 Aktie kaduziert. Die restl. 8 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 7./5. 1908 angekauft u. annulliert. A.-K. somit jetzt wie oben.

Anleihe: M. 111 500 in 4½% Schuldscheinen, ausgegeben 1902. 100 Stücke à M. 1000 u. 250 Stücke à M. 100. Zs. 1./10. u. 1./4. Rückzahlung ab 1./7. 1912. In Umlauf Ende 1913: M. 34 860.

Hypoth.: M. 167 360.

Kaut.-Hypoth.: M. 150 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, hierauf 4% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R. nach G.-V.-B. (mind. M. 300 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundbesitz 156 511, Gebäude u. Öfen 465 080, Masch. u. Dampfzlegelei 222 540, Bahnanlagen 40 790, Inventar 19913, Arb.-Häuser 23 970, Beleucht.-Anlagen 3970, Rotierofen 117 600, Entstaubungsanlage 12 450, Vorräte 18 971, Feuerversich. 1701, Kassa 432, Sparkassenguth. 9558, Debit. 3832, Kaut. 200 670, Beteilig. 8800, Verlust 52 160. — Passiva: A.-K. 821 000, Oblig. 34 860, do. Zs.-Kto 125, Hypoth. 167 360, Kaut.-Hypoth. 150 000, Kautionsakzepte 50 000, Bankschuld 135 607. Sa. M. 1 358 952.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 42 189, Handl.-Unk. 3846, Zs. 20 652, Steuern u. Versich. 4770, Betriebsunk. 7219, Abschreib. 47 255. — Kredit: Bruttogewinn 73 773, Verlust 52 160. Sa. M. 125 934.

Dividenden 1899—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)